



17. März 2023

Halbleitermarkt

Wie lange werden die globalen Umsätze noch fallen?

Autoren

Hermann P. Rapp
+49(69)910-43893
hermann-paul.rapp@db.com

Jochen Möbert
+49(69)910-31727
jochen.moebert@db.com

www.dbresearch.de

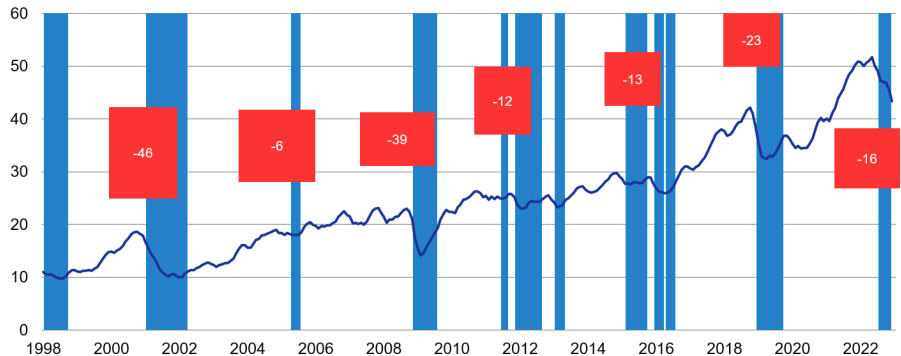
Deutsche Bank Research Management
Stefan Schneider

Momentan schrumpfen die weltweiten Umsätze für Halbleiter. Das Momentum war im Dezember 2022 immer noch negativ, die weltweiten Verkäufe fielen um 4,4% pro Monat, der stärkste Rückgang im aktuellen Abwärtszyklus seit Juni 2022. Die Schlüsselfrage dieses Aktueller Kommentars ist es, wann die Rezession enden wird. Mehrere Entwicklungen deuten auf einen anhaltenden Abwärtszyklus hin – zumindest für die nächsten Quartale. Da der Absatz von Halbleitern stark mit dem Welthandel korreliert, gehen wir davon aus, dass die Nachfrage wieder anziehen wird, sobald sich die Aussichten für die Weltwirtschaft allmählich verbessern.

Die Halbleiterindustrie ist trotz ihres langfristigen Aufwärtstrends extrem zyklisch.[1] Mit Bezug auf die Verkäufe von Halbleitern[2] zeigen unsere Berechnungen, dass die letzte Boomphase im Oktober 2019 begann und bis Mai 2022 andauerte. Dies war der längste Zyklus seit 2008.[3] Während des aktuellen Abwärtszyklus verlangsamten sich die weltweiten Verkäufe im zweiten Halbjahr 2022 und fielen um ca. 16% von ihrem Höchststand ab.[4] Die Dynamik im Dezember 2022 war immer noch negativ, da die weltweiten Verkäufe um 4,4% pro Monat zurückgingen – der stärkste Rückgang im aktuellen Abwärtszyklus.

Globale Halbleiterumsätze: Abwärtszyklen

USD pro Monat, rot: Differenz Höchst- zu Tiefststand in %



Quellen: Deutsche Bank Research, SIA

Wie lange wird die Rezession noch dauern? Mehrere Entwicklungen deuten auf einen anhaltenden Abwärtszyklus hin –zumindest für die nächsten Quartale. Da die europäischen Volkswirtschaften mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert sind, sind die Umsätze seit April 2022 zurückgegangen, als der COVID-bedingte Nachfrageschub für Informations- und Kommunikati-

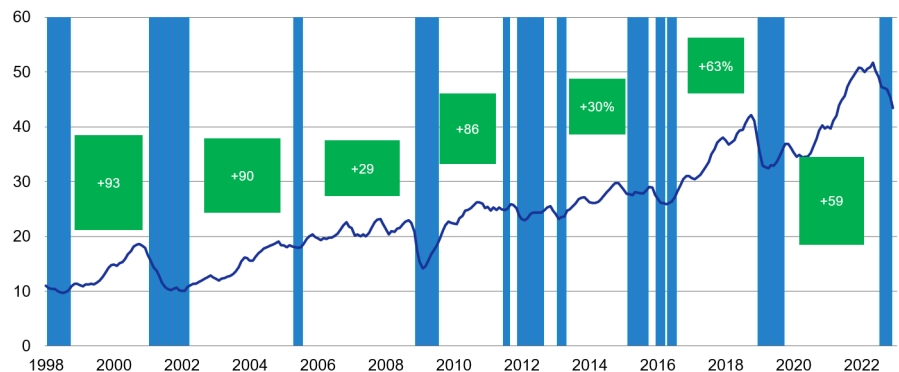




onstechnologie (IKT) und damit verbundene Infrastrukturinvestitionen zu Ende ging. Der Marktanteil Europas am weltweiten Halbleiterumsatz betrug 2022 jedoch nur 9,2%. Die USA bilden mit einem Marktanteil von 24,5% einen wesentlich größeren Markt. Es wird allgemein erwartet, dass die US-Wirtschaft insgesamt ab Mitte 2023 deutlich schwächer sein wird und sie im vierten Quartal 2023 schrumpft. Dies lässt vermuten, dass die private Verbrauchernachfrage nach Computern und Smartphones in beiden Regionen zurückgehen wird. Auch die Industrienachfrage wird voraussichtlich stark betroffen sein. So hat sich beispielsweise die Nachfrage nach Cloud-Diensten verlangsamt, was dazu führt, dass die Aufträge für Cloud-Infrastrukturen von Unternehmen zurückgegangen sind. Ein weiterer negativer Faktor, der die weltweite Nachfrage belastet, sind die geopolitischen Spannungen. Besonders betroffen ist der Halbleiterabsatz in China. Nach der Einführung von US-Exportkontrollen im Oktober 2022 sanken die Verkäufe im November und Dezember um insgesamt 10,9%. Bezogen auf den Höchststand im Dezember 2021 beläuft sich der Rückgang auf 26,4%. Zusammengenommen werden diese Faktoren wahrscheinlich Folgeeffekte in der gesamten Weltwirtschaft auslösen.

Globale Halbleiterumsätze: Aufwärtszyklen

USD pro Monat, grün: Differenz Tiefst- zu Höchststand in %



Quellen: Deutsche Bank Research, SIA

Es gibt aber auch einige positive Impulse. Die Engpässe in der Lieferkette wurden weitgehend behoben – mit der Ausnahme von diskreten Bauteilen und Sensoren. Wir erwarten, dass auch diese Engpässe im Laufe des Jahres beseitigt werden. Ein weiterer positiver Effekt wird von der Wiedereröffnung Chinas nach seiner Null-COVID-Politik ausgehen. Sie dürfte den Absatz auf dem größten Halbleitermarkt mit einem Marktanteil von 31,7% ankurbeln. Der strukturelle Nachfrageschub, der sich durch die digitale Transformation ganzer Gesellschaften abzeichnet, wird nach Angaben der Semiconductor Industry Association (SIA) ein Treiber für steigende Umsätze in der Zukunft und voraussichtlich über das gesamte Jahrzehnt hinweg sein. Insbesondere die hohe Nachfrage nach Cloud Computing, Advanced Analytics, KI-Anwendungen, autonomen Systemen und Elektrofahrzeugen dürfte in naher Zukunft zu einer Trendwende bei den Umsätzen beitragen. Sie hat sogar das Potenzial, die Halbleiterproduktion in den kommenden Jahren zu beschleunigen. Aus wirtschaftlicher Sicht dürften auch die hohen Inflationsraten dazu beitragen, die nominalen Verkaufszahlen zu stabilisieren.



Es ist schwierig, die verschiedenen positiven und negativen Auswirkungen zu quantifizieren. Der Halbleiterabsatz ist jedoch stark mit dem Welthandel korreliert.[5] Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage wieder zunehmen wird, sobald sich die Aussichten für die Weltwirtschaft allmählich verbessern. Während sich die US-Wirtschaft voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024 erholen wird, dürfte das Wachstum im Euroraum und in Asien im ersten Halbjahr 2024 an Fahrt gewinnen. Dies könnte darauf hindeuten, dass Mitte 2024 ein neuer Halbleiterzyklus beginnen wird. Mit anderen Worten: Ein längerer Halbleiter-Winter ist damit unwahrscheinlich.

[1] Im Zeitraum von 1997 bis 2021 stiegen die Halbleiterumsätze im Durchschnitt um 11% pro Jahr.

[2] Basierend auf den Marktdaten der World Semiconductor Trade Statistics (WSTS).

[3] Wir bestimmen die Länge der Zyklen auf der Grundlage der monatlichen Gesamtverkäufe. Dabei definieren wir, dass sich ein Zyklus fortsetzt, wenn der Umsatz im aktuellen Monat den des Vormonats übersteigt oder höher als der Durchschnitt der letzten 12 Monate liegt. Wenn zwei Zyklen aufeinander folgen, fassen wir sie zu einem zusammen.

[4] Basierend auf Daten der Semiconductor Industry Association (SIA).

[5] Siehe Rapp, Hermann und Jochen Möbert (2022). Ein außergewöhnlicher Halbleiterzyklus: Sonderfaktoren sowie zyklische und geopolitische Effekte. Deutschland-Monitor. Deutsche Bank Research. Seiten 7-8. [Online] Verfügbar unter: [https://www.dbresearch.de/PROD/RPS_DE-PROD/PROD000000000523271/](https://www.dbresearch.de/PROD/RPS_DE-PROD/PROD000000000523271/Ein_au%C3%9Fergew%C3%B6hnlicher_Halbleiterzyklus%3A_Sonderfakt.PDF)

[Ein_au%C3%9Fergew%C3%B6hnlicher_Halbleiterzyklus%3A_Sonderfakt.PDF](https://www.dbresearch.de/PROD/RPS_DE-PROD/PROD000000000523271/Ein_au%C3%9Fergew%C3%B6hnlicher_Halbleiterzyklus%3A_Sonderfakt.PDF)



Halbleitermarkt

© Copyright 2023. Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Research, 60262 Frankfurt am Main, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Bei Zitaten wird um Quellenangabe „Deutsche Bank Research“ gebeten.

Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Deutsche Bank AG oder ihrer assoziierten Unternehmen entspricht. Alle Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Meinungen können von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Deutsche Bank veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung zur Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen.

In Deutschland wird dieser Bericht von Deutsche Bank AG Frankfurt genehmigt und/oder verbreitet, die über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen verfügt und unter der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) steht. Im Vereinigten Königreich wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Filiale London, Mitglied der London Stock Exchange, genehmigt und/oder verbreitet, die von der UK Prudential Regulation Authority (PRA) zugelassen wurde und der eingeschränkten Aufsicht der Financial Conduct Authority (FCA) (unter der Nummer 150018) sowie der PRA unterliegt. In Hongkong wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Hong Kong Branch, in Korea durch Deutsche Securities Korea Co. und in Singapur durch Deutsche Bank AG, Singapore Branch, verbreitet. In Japan wird dieser Bericht durch Deutsche Securities Inc. genehmigt und/oder verbreitet. In Australien sollten Privatkunden eine Kopie der betreffenden Produktinformation (Product Disclosure Statement oder PDS) zu jeglichem in diesem Bericht erwähnten Finanzinstrument beziehen und dieses PDS berücksichtigen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.